



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-4622

Mitteilungsdrucksache öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Kultur und Bildung	19.03.2018
Öffentlich	Ausschuss für Kultur und Bildung	16.04.2018
Öffentlich	Ausschuss für Kultur und Bildung	08.05.2018

**Gedenkort für Peter Rühmkorf an der Ringelnatztreppe
Mitteilungsdrucksache des Amtes**

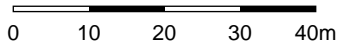
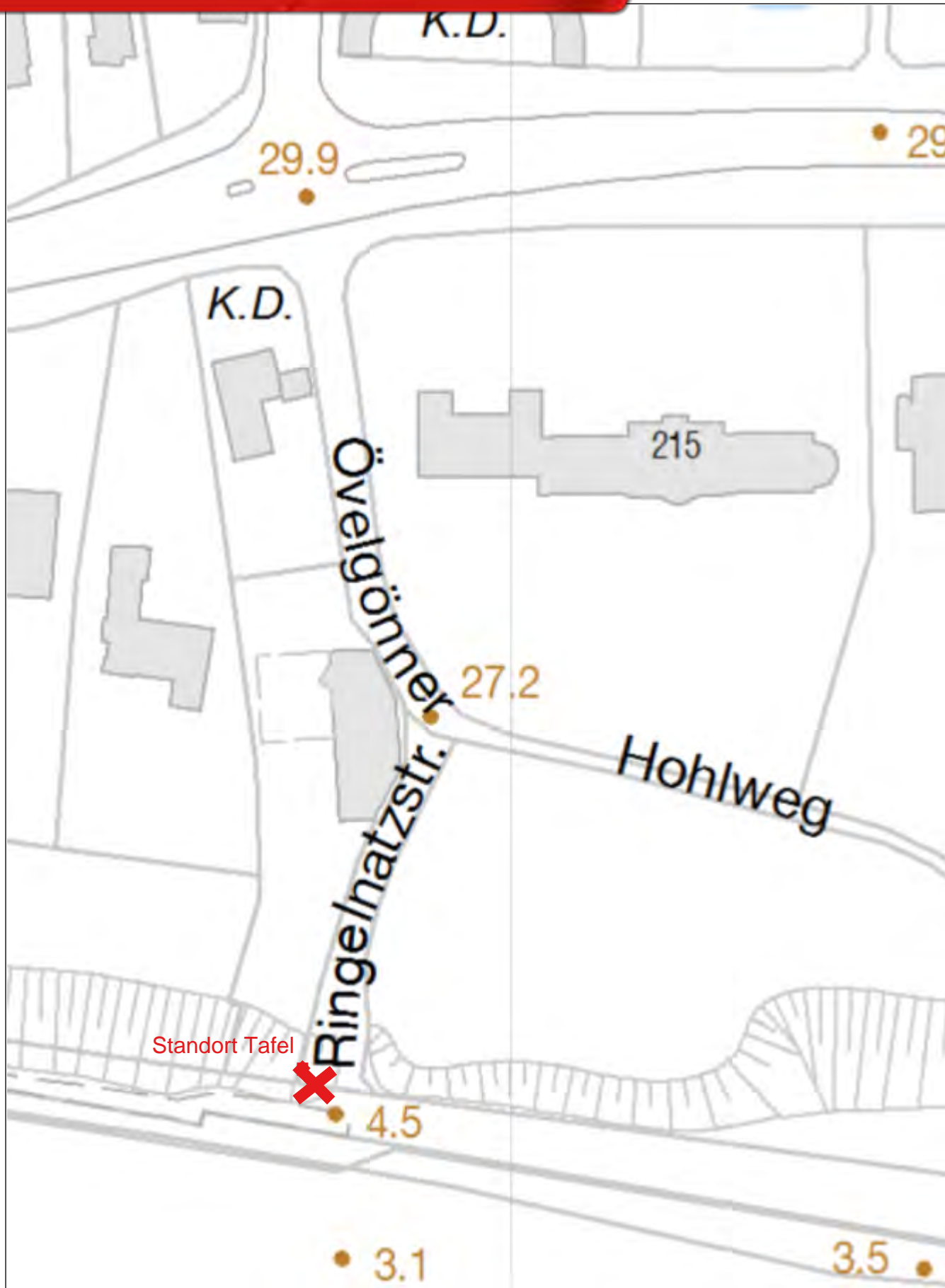
Die Arno-Schmidt-Stiftung möchte an der Ringelnatztreppe unweit „Schröders Park“ in Othmarschen (siehe anliegenden Lageplan) eine Gedenktafel für den Dichter Peter Rühmkorf aufstellen. Sie enthält ein Gedicht von Peter Rühmkorf, in dem er sich wünscht, dass in „die unterste Stufe“ sein Name „eingekerbt“ werde. Daher ist geplant, sichtbar auf einer der unteren Stufen den Namen "Peter Rühmkorf" einzumeißeln. Die unterste Stufe liegt dafür zu tief. Alles Weitere ist der anliegenden Projektskizze der Arno-Schmidt-Stiftung zu entnehmen.

Petition:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

Plan und Projektbeschreibung



1:1000

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Erstellt am: 09.03.2018

Arno Schmidt Stiftung

Unter den Eichen 13

29351 Bargfeld

Telefon 05148.92404

info@arno-schmidt-stiftung.de

28.2.2018

Entwurf für einen Gedenkort für Peter Rühmkorf

an der Ringelnatttreppe in Hamburg

Projektbeschreibung An der Ringelnatttreppe unweit »Schröders Park« in Hamburg-Othmarschen soll eine Gedenktafel für den Dichter Peter Rühmkorf aufgestellt werden. Sie enthält ein Gedicht von Peter Rühmkorf, in dem er sich wünscht, daß in »die unterste Stufe« sein Name »eingekerbt« werde. Daher ist geplant, auf die Stirnseite der drittletzten Stufe »Peter Rühmkorf« einzumeißeln; die unterste Stufe liegt dafür zu tief.

Das Gedicht ist auf eine Emailletafel mit den Maßen 50 × 50 cm aufgebracht. Die Tafel ist an einem Pult aus 3 cm dicken unbehandelten Schiffsstahlplatten befestigt, so daß sie gut gesichert ist, aber im Falle von Beschädigungen ausgetauscht werden kann.

Die Verankerung des Pultes in der Erde ist noch nicht skizziert. Die Pultflächen sollen in die Erde tauchen, es sollen also keine Fußstangen oder Ähnliches sichtbar sein.

Foto des unteren Teils der Treppe mit Simulation des Pultes und der Inschrift auf der Stirnseite der drittletzten Stufe:



Tafeltext und Gestaltung (25%):

Kringel für Ringel

Wo in diesem fluidalen Berufe
ohnehin jeder jeden und jede beerbt
(also alles soweit im Fluß)
wünsche ich mir für die Tage nach Ladenschluß,
nein, keinen Ordensstern, keine Ehrenschleppe,
aber daß ihr vielleicht in die unterste Stufe
der Ringelnatztreppe
meinen Namen einkerbt.

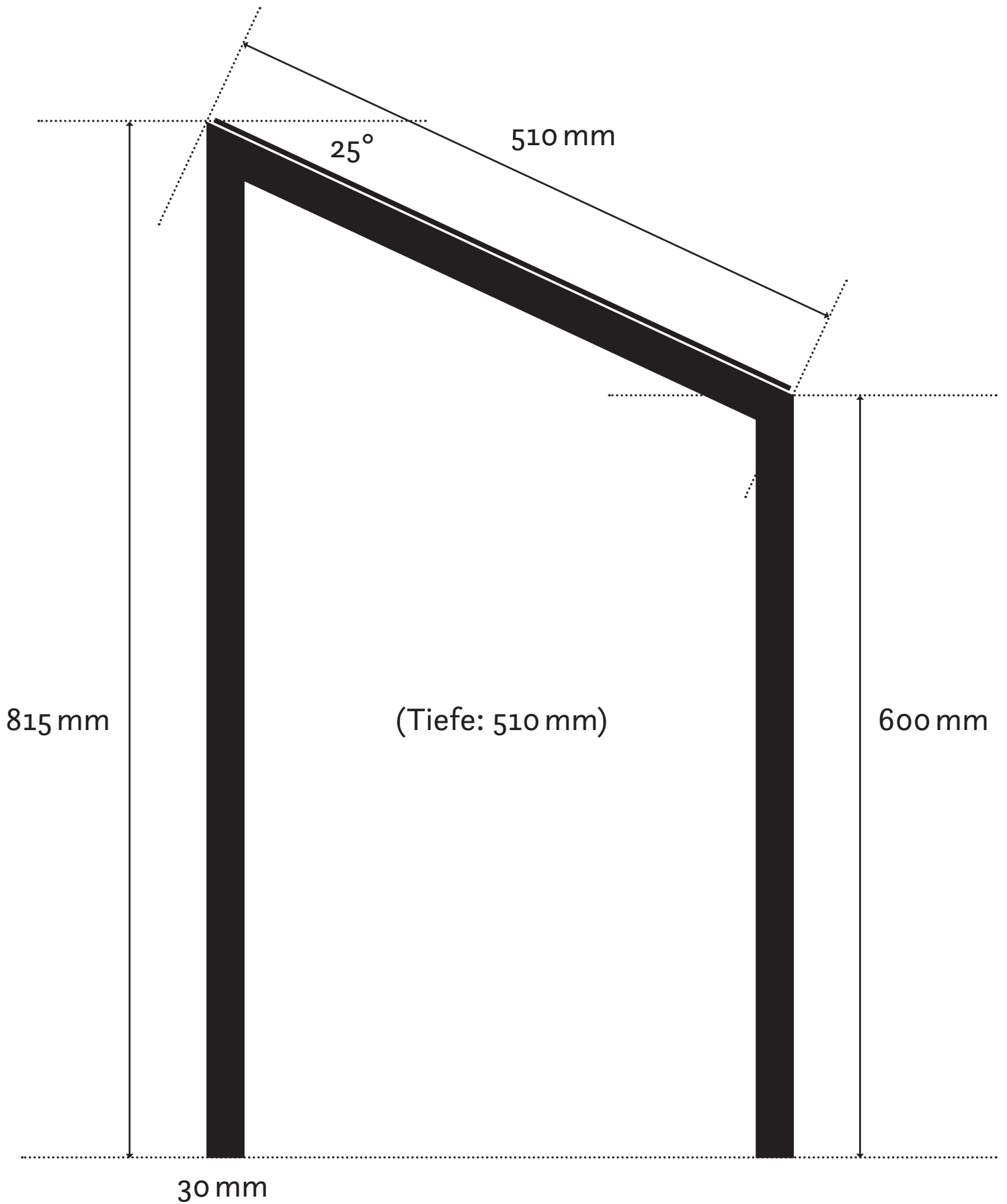
Peter Rühmkorf 1929–2008

Stufentext und Gestaltung (25%, linke Seite der Stufe):



Peter Rühmkorf

Planzeichnung des Pultes (25%):



Drei Ansichten des Pultes:



Drei Fotos einer vergleichbaren Installation (Weilmünster):

